



Checkliste für das kurzzeitige Ausserbetrieb setzen (Einwintern) des Audi TT

Bearbeitung: Andreas Ginter und die TT Freunde im Enzkreis / Stand 11/12

1. Planung und Termine, bzw. der Vorab Check:

Fallen in der Ruhezeit eventuell Hauptuntersuchungen an?

Sind Inspektionen auf dem neusten Stand, oder demnächst fällig ?

Wie ist der allgemeine Zustand des Fahrzeuges ?

Vor der Einwinterung wird empfohlen den Motor auf Betriebstemperatur bringen.

So wird eventuelles Kondenswasser aus Auspuff oder Motor verdrängt.

Nach dem Abstellen dann das Fahrzeug nicht mehr starten.

1.2 Fahrzeug / Kofferraum

- vollständig entleeren. Dazu gehören auch die Fussmatten, oder eventuelle Sitzpolster.

2. Abstellort / Garage

Zu meiden wäre auf jeden Fall eine schlecht durchlüftete, bez. feuchte Garage.

Hier bildet sich Kondenswasser in Schweller und Hohlräume. Das ist ein idealer Nährboden für den Rost.

2.2 Der Innenraum

- Für ausreichende Belüftung sorgen

- Zwei Teller mit Spülmaschinensalz verteilt im Fußraum aufgestellt, nimmt eventuelle Feuchte auf.

3. Reinigen

Eine gründliche Außenwäsche mit Unterboden incl. der Tür- u. Radläufe sollte selbstverständlich sein. Die Innenreinigung ist komplett mit den entsprechenden Pflegemittel durchzuführen

4. Konservierung und Versiegeln

Je nach Zustand den Lack wachsen, sowie Unterbodenschutz kontrollieren bzw. ausbessern.

Auspuff mit ölgetränkten Lappen schließen. (Schutz gegen Kondenswasser in Motor und Auspuff)

5. Flüssigkeiten

Kontrolle der Flüssigkeiten (Scheibenwischwasser, Kühlwasser, Bremsflüssigkeit)

Ist der Frostschutz noch gegeben ?

Stimmen die Füllstände ?

6. Gummis und Dichtungen

Damit Dichtungen geschmeidig bleiben wird empfohlen sie mit Gummipflege, Hirschtalg oder Silikon zu behandeln.

7. Gelenke und Scharniere

Gehen Türen, Kofferraum bzw. Motorhaube noch leicht und ohne knarzen.

Sind Gelenke und Scharniere ausgetrocknet ?

Hier empfiehlt sich dann das Einfetten der entsprechenden Teile.

8. Benzin

Den Tank randvoll füllen und das Fahrzeug abstellen.

Danach Motor nicht mehr starten (Kondenswasser)

9. Motor

Ölstand prüfen, im Idealfall Motoröl und Filter vorher wechseln

(bei Standzeiten ab ca. sechs Monaten):

Zündkerzen herausdrehen und Motor-Innenkonservierer oder Motoröl durch Zündkerzenbohrungen in die Zylinder sprühen

10. Bremsen

Die Hand-Bremse sofern es geht, gelöst lassen. Damit vermeidet Ihr das Festbacken der hinteren Bremsklötze.

Fahrzeug dementsprechend sichern (Gang einlegen, und / oder einen Keil als Wegroll-Sperre benutzen)

11. Batterie

Batterie über den Winter am besten ausbauen. Alle vier bis sechs Wochen nachladen.

12. Reifen

Um über die Standzeit keinen Platten zu bekommen, gibt es nachfolgende Tipps:

Reifendruck auf ca.3 bar erhöhen, und zusätzlich ca. 4 cm dicke Styrodurteile unter den Reifen setzen.

13. Abdeckung

Zu empfehlen sind luftdurchlässige Tücher wie z.B. Bettlaken.

Professioneller sind die im Handel angebotenen speziellen Abdeckplanen.